

VORTEILE



VORTEILE FÜR KINDER

- Gleiche Spielzeit für alle Kinder, auch für die schwächeren
- Erfolgserlebnisse – persönlich und auch im Team
- Reduzierung von Über- bzw. Unterforderung (keine zu eindeutigen Ergebnisse mehr)
- Keine Fixierung auf eine Position. Das bietet mehr Entwicklungsmöglichkeiten
- Entwicklung ohne Leistungsdruck von außen

VORTEILE FÜR ELTERN

- Eigenes Kind bekommt immer ausreichend Spielzeit
- Flexible Teilnahme am Spielbetrieb möglich
- Ausgeglichene und glückliche Kinder

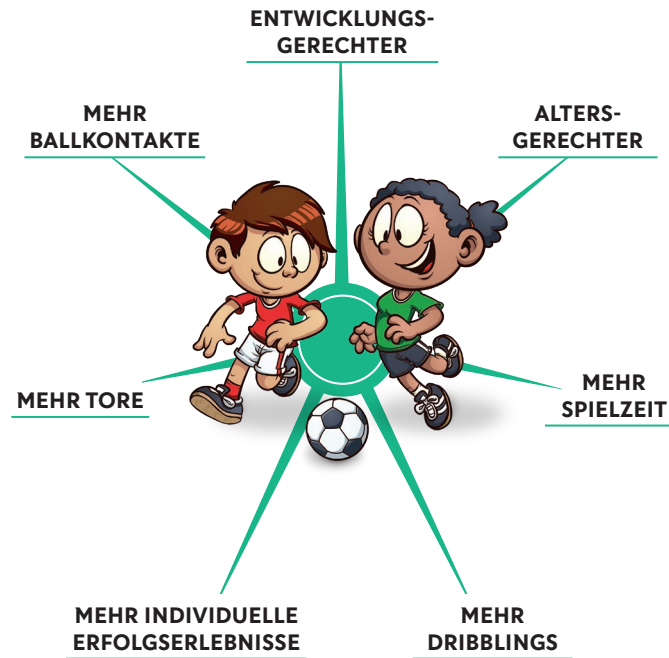
VORTEILE FÜR TRAINER*INNEN

- Teilnahme bereits mit geringer Spieler*innenzahl möglich
- Jedes Kind kann mitspielen
- Kein Aussortieren notwendig
- Keine Konflikte mit Eltern bei Nichtnominierung

VORTEILE FÜR VEREINE

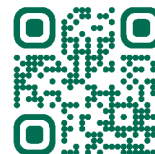
- Viele Kinder und Eltern zu Gast
- Mehr „Kiosk“-Einnahmen für Jugendarbeit möglich
- Glückliche Kinder erzählen von ihren Erlebnissen und „locken“ ggf. weitere Freund*innen zum Fußball

Der neue Kinderfußball in der Halle WAS BRINGT DAS?



Für Fragen, Feedback oder Anregungen erreichen Sie uns unter:
kinderfussball@dfb.de
oder
futsal@dfb.de

Mehr Informationen auf:
dfb.de/kinder
und
dfb.de/futsal



SO SPIELEN ALLE KLEINEN GANZ GROSS AUF

Die Regeln des neuen
Kinderfußballs in der Halle



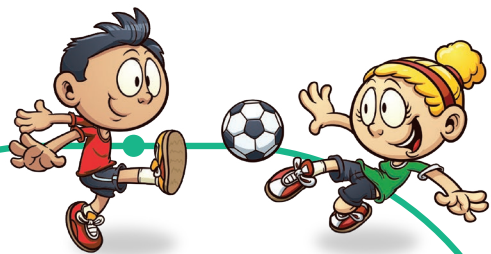
WARUM KINDERFUSSBALL IN DER HALLE?

Das Spielen mit dem Ball und das Erzielen von Toren sind die zentralen Gründe, warum so viele Kinder und Jugendliche Freude am Fußballspielen haben – auch in der Sporthalle. Dort spielen wir Futsal (portugiesisch: *futebol de salão* bzw. spanisch: *fútbol sala* = Hallenfußball). Bereits in den 1930er-Jahren hatte der uruguayische Sportlehrer Juan Carlos Ceriani das „kleine Fußballspiel“ im 5 gegen 5 speziell für Kinder entwickelt: Auch Lionel Messi und Ronaldinho haben zuerst mit Futsal angefangen.

Weil Futsal einfach zu organisieren ist und Spaß macht, breitete er sich in Südamerika und auf dem Globus schnell aus. Futsal spielen wir mit einem für die Halle speziell angefertigten, sprungoptimierten Futsalball. Statt der Bande kommen Linien als Feldbegrenzungen zum Einsatz – wie auch beim „großen Fußballspiel“ im 11 gegen 11.

Der Futsalball hilft den Kindern beim Erlernen der grundlegenden Bewegungen und Handlungen für das Fußballspiel. In der Halle spielen wir im 2 gegen 2, 3 gegen 3, 4 gegen 4 und 5 gegen 5. Dies soll nicht nur die individuelle Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern auch den gesamten Fußball und seine Vereine qualitativ an der Basis stärken.

Die neuen Spielformen des Kinderfußballs in der Halle beziehen sich auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend. Ab der D-Jugend spielen wir dann nach den internationalen FIFA-Futsal-Spielregeln, die nahezu identisch zum Regelwerk des Kinderfußballs sind. Denn Futsal ist wie der Kinderfußball und der Kinderfußball ist wie Futsal.



ALLGEMEIN

- Mehrere kleine Spielfelder, auf denen Mannschaften parallel gegeneinander spielen
- Statt des Ergebnisses stehen die Förderung und Entwicklung der Spieler*innen im Vordergrund
- Spiele finden ohne feste*n Torspieler*in statt
- Spielzeit 7x7 Minuten inkl. 3 Minuten Pause nach jeder Runde
- Gewinnerteam steigt nach Durchgang um ein Feld auf, Verliererteam steigt um ein Feld ab

TORERFOLG

- Sofortiger Spieler*innenwechsel nach festem Rotationsprinzip
- Falls nicht genügend Tore fallen, wird spontan rotiert
- Tore dürfen nur innerhalb der 6-Meter Schusszone bzw. ab der Mittellinie erzielt werden

SPIELERÖFFNUNG

- Kinder stehen auf der Grundlinie zwischen den Toren
- Futsalball wird von der Seite eingerollt/geworfen (Varianten sind möglich)

2 vs. 2



Spielfeldgröße
ca. 15 m x 10 m



Minitore/Kästen
max. 2,0 m x 1,2 m



Schusszone
ab der Mittellinie

3 vs. 3



Spielfeldgröße
ca. 20 m x 15 m



Minitore/Kästen
max. 2,0 m x 1,2 m



Schusszone
6 m



BALL IM AUS

- **Seitenaus:** Einpassen oder Eindribbeln (immer außerhalb Schusszone), Tore nur indirekt möglich
- **Abwurf:** Einpassen oder Eindribbeln von der Grundlinie
- **Anstoß nach Tor:** analog Abwurf
- **Ecke:** Eindribbeln oder Einpassen von Schusszone

ROLLE TRAINER*IN

- Organisator*in
- Begleiter*in
- Rotation festlegen und umsetzen
- Tore zählen
- kein Coaching

FOUL

- Kinder entscheiden selbst
- in der Schusszone: Penalty von der eigenen Schusszonelinie, wobei ein*e Verteidiger*in in der gegnerischen Schusszone stehen darf
- alle anderen Spieler*innen stehen hinter dem Schützen auf der Grundlinie

ÜBERSICHT

G-Jugend	2 vs. 2 / 3 vs. 3	Futsalball, Größe 3, 290-310g
F-Jugend	3 vs. 3 / 4 vs. 4	Futsalball, Größe 3, 290-310g
E-Jugend	5 vs. 5	Futsalball, Größe 4, 340-360g



4 vs. 4



Spielfeldgröße
ca. 20 m x 15 m



Minitore/Kästen
max. 2,0 m x 1,2 m



Schusszone
6 m

5 vs. 5



Spielfeldgröße
40 m x 20 m



Tore
3,0 m x 2,0 m